



Stadt Halle (Saale)

21.06.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

- zu 4.1 **2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Halle (Saale) für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis**
Vorlage: VI/2019/05151

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Halle (Saale) für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

21.06.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 4.2 **Änderung des Baubeschlusses zum Abriss und Ersatzneubau der Freiwilligen Feuerwehr Dölau, Am Brunnen 6, 06120 Halle (Saale) Beschlussvorlage Nr.: VI/2017/03203
Vorlage: VI/2019/05163**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses, Vorlagen-Nr.: VI/2017/03203, hinsichtlich der Erhöhung des Gesamtkostenumfanges auf 2.540.000 EUR.
2. Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2019 im Finanzhaushalt für die Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.12602010.700, FFW Dölau – Feuerwehrhaus (HHPL Seite 249)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **350.000 EUR**

Die Deckung der Auszahlung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.12601001.710 , Brandschutz Berufsfeuerwehr (HHPL Seite 243)

Finanzpositionsgruppe 783* Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von **350.000 EUR**

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 4.3 **Baubeschluss – Neubau 3. Feuerwache**
Vorlage: VI/2019/05148

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt, für den Neubau der 3. Feuerwache (Halle-Büschdorf) in 06116 Halle (Saale) OT Büschdorf auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.
2. Der Stadtrat beschließt den Neubau der 3. Feuerwache (Halle-Büschdorf) in 06116 Halle (Saale) OT Büschdorf unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung (Zuwendungsrichtlinie Brandschutz – ZuWRL BrSch) RdErl. des MI vom 1.12.2017 – 24.2-04011.
3. Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung unter dem Vorbehalt eines positiven Bescheides zum Fördermittelantrag für das Haushaltsjahr 2019 im Finanzhaushalt für die Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.12601011.700, Neubau Dritte Wache (HHPL Seite 245, 1266)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von
1.354.500,00 EUR.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.42101018.700, HW 65b Wiederherstellung Eissport (HHPL Seite 836, 1269) Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von
1.354.500 EUR.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

21.06.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 5.1 **Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein**
Vorlage: VI/2019/04974

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates September 2019 ein Sanierungskonzept für die Instandsetzung der Gehwege im Giebichensteinviertel vorzulegen. Das Konzept ist so zu gestalten, dass bei einer Sanierung die Anwohner nicht finanziell belastet werden.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

21.06.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein (Vorlage Nr. VI/2019/04974)
Vorlage: VI/2019/05067**

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates ~~September~~ **im Dezember** 2019 ein Sanierungskonzept **und eine Prioritätenliste** für die Instandsetzung der Gehwege ~~im Giebichensteinviertel~~ **in Halle** vorzulegen. Das Konzept ist so zu gestalten, dass bei einer Sanierung die Anwohner nicht finanziell belastet werden.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 5.2 **Antrag der Fraktion DIE LINKE - Einrichtung eines Pilotprojektes autonomes Fahren in Halle (Saale)**
Vorlage: VI/2019/05250

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Halle (Saale) wird ein Pilotprojekt zum autonomen Fahren einrichten. Hierzu wird die Strecke Bahnhof, Riebeckplatz bis Markt, Hallmarkt über die Leipziger Straße für die Bedienung durch ein autonom fahrendes Shuttle geprüft. Gegenstand der Betrachtung ist der Personen- und kleinteiliger Güterverkehr.
2. Die Projektideen zum autonomen Fahren aus dem Konzept „HalleNeuStadt-Zukunftsstadt“ sowie weitere Anmeldungen werden unverzüglich auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.
3. Es wird ein Arbeitskreis „Pilotprojekt Autonomes Fahren“ gegründet, bestehend aus Verwaltung (Dienstleistungszentrum Klimaschutz sowie Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Fachbereich Planen Abteilung Verkehr u.a.), Stadtwerken, HAVAG Fachleute aus der Wissenschaft und Wirtschaft sowie jeweils einer/einem Vertreter*in der Ratsfraktionen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Arbeitskreis bis zum 30. September 2019 ein Grobkonzept zum „Pilotprojekt Autonomes Fahren“ in Halle zu erstellen.
5. Es wird geprüft in wie weit die Umsetzung des Projektes gemeinsam mit den Stadtwerken erfolgen kann, um Erfahrungen zum künftigen Einsatz von autonom fahrenden Fahrzeugen im ÖPNV zu sammeln.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

21.06.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 5.3 **Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU/FDP und DIE LINKE zur Neuplanung eines Schulhofs für das Neue Städtische Gymnasium im Bereich Schülershof**
Vorlage: VI/2019/05091

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat hebt den am 23.03.2017 gefassten Baubeschluss Freiflächengestaltung Schülershof, 1. BA (VI/2016/02570) auf.
2. Die Planungen für die Freiflächen Schülershof werden unter folgenden Maßgaben überarbeitet:
 - a. Das Gymnasium erhält einen abgegrenzten Bereich zur Nutzung als Schulhof, der direkt südlich an das Gebäude der ehemaligen Gutjahrschule grenzt und genügend Schulhoffläche für ca. 450 Schüler*innen bietet.
 - b. Für die Aufteilung der Fläche zwischen dem Gebäude der Schule und der Straße „Schülershof“ (siehe zeichnerische Darstellung in der Antragsbegründung) ist zwischen den Nutzungen Gehweg, Ruhender Verkehr und Schulhof ein Kompromiss bei der Flächenaufteilung zu finden. Dem Stadtrat sind hierzu planerische Lösungsvorschläge mit jeweils unterschiedlichen Verteilungen der Nutzungsarten vorzulegen.
 - c. Zu den entwickelten Varianten sind jeweils die Auswirkungen auf die bisher beantragten und für weitere Bauabschnitte vorgesehenen Fördermittel im Bereich Schülershof darzustellen.
3. Die Neuplanung mit Varianten und einer Vorzugsvariante sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

21.06.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 5.4 **Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: VI/2019/05239

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) wird zeitnah (im Laufe des Jahres 2019) überarbeitet. In die Neufassung wird eingearbeitet, dass es eine Ausnahme von der Pflicht gibt, Stellplätze herzustellen oder stattdessen eine Stellplatzablöse zu zahlen, wenn ein qualifiziertes Mobilitätskonzept vorgelegt wird. Ein Mobilitätskonzept ist dann qualifiziert, wenn es geeignet ist, die Nachfrage der Bewohner bzw. Nutzer nach Kraftfahrzeugen und Parkplätzen zu reduzieren. Dazu zählen:

- a. die Teilnahme an einem (E-) Carsharing-Konzept,
- b. das Vorhalten von Maßnahmen, die die Nutzung von Fahrrädern besonders unterstützen (Bereitstellen von E-Bikes, Lastenrädern oder Pedelecs über Bike-Sharing-Konzepte) oder Einrichten zusätzlicher Abstellflächen- räumen (z.B. für Fahrradanhänger),
- c. spezielle Angebote für Beschäftigte, Bewohner und andere Nutzer (Z.B. Jobticket, Semesterticket, Jobräder, ÖPNV-Abo).

2. Die Stellplatzsatzung wird um einen Passus ergänzt, wonach ab einer Anzahl von zehn zu errichtenden PKW-Stellplätzen, jeweils ein zu errichtender Stellplatz mit einer Ladesäule ausgestattet wird. Dabei sind die technischen Mindestanforderungen der Ladesäulenverordnung (§ 3 LSV) einzuhalten.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

21.06.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.06.2019:

zu 5.4.2 **Änderungsantrag des Stadtrates Gernot Nette (AfD-Stadtratsfraktion Halle) zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - (VI/2019/05239)"**
Vorlage: VI/2019/05313

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) wird zeitnah (im Laufe des Jahres 2019) überarbeitet. ~~In die Neufassung wird eingearbeitet~~
Dabei wird geprüft, dass es eine Ausnahme von der Pflicht gibt, Stellplätze herzustellen oder stattdessen eine Stellplatzabläse zu zahlen, wenn ein qualifiziertes Mobilitätskonzept vorgelegt wird. Ein Mobilitätskonzept ist dann qualifiziert, wenn es geeignet ist, die Nachfrage der Bewohner bzw. Nutzer nach Kraftfahrzeugen und Parkplätzen zu reduzieren. Dazu zählen:
 - a. die Teilnahme an einem (E-) Carsharing-Konzept,
 - b. das Vorhalten von Maßnahmen, die die Nutzung von Fahrrädern besonders unterstützen (Bereitstellen von E-Bikes, Lastenrädern oder Pedelecs über Bike-Sharing-Konzepte) oder Einrichten zusätzlicher Abstellflächen- räumen (z.B. für Fahrradanhänger),
 - c. spezielle Angebote für Beschäftigte, Bewohner und andere Nutzer (Z.B. Jobticket, Semesterticket, Jobräder, ÖPNV-Abo).

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin